

# Kita „Marienkäfer am Ringelberg“ (Förderkreis JUL gGmbH)

## Kindertagesstätte „Marienkäfer am Ringelberg“

Klingenthaler Weg 20

99085 Erfurt

Tel.: 0361/5624361

E-Mail: [marienkaefer@jul-kita.de](mailto:marienkaefer@jul-kita.de)

<http://jul-kita.de/julkita/marienkaefer-am-ringelberg/>

pädagogische Arbeit ist von den Einflüssen der Reggiopädagogik inspiriert

## Sehr gut / gut

### 1. Pädagogische Orientierung

- Betonung von Selbstständigkeit, selbstbestimmter Lebensführung
- Pädagog/innen als sensible Begleiter, die Selbstbildungsprozesse unterstützen
- Elternpartnerschaft wird betont, deren Einbezug wird thematisiert

*Die Pädagogische Grundhaltung des Fachpersonals hat maßgeblich Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung der Arbeit in folgenden Bereichen:*

### 2. Tagesgestaltung

- Räume und Materialien sind frei nutzbar und zugänglich, Kinder entscheiden frei womit und wie lange sie sich beschäftigen
- Tagesrhythmus bietet Struktur
- Ruhephasen sind individuell

### 3. Partizipation

- Mitentscheiden
- Verantwortung übernehmen
- Vielfalt und Toleranz wird thematisiert

### 4. Bildungsangebote

- geplante Bildungsangebote (Konzepte, Programme, Projekte)
- an individuellen Interessen oder aktuellen Themen der Kinder anknüpfend
- Bildungsbereiche des Thüringer Bildungsplans sind in Materialien und Angeboten berücksichtigt

*Die Arbeit der Kita ist weiterhin gekennzeichnet durch vorbildliche:*

5. Elternarbeit
  - systematische, regelmäßige Elterngespräche
  - Einblicksmöglichkeiten
  - Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten
6. Kooperation und Übergänge
  - Kooperationsprogramme mit Grundschule(n)
  - Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen
  - Kooperation mit Einrichtungen in Bezug auf Hilfen zur Erziehung
7. Zusammenarbeit mit dem Träger (Eltern, Leitung)
8. Tarifvertrag (Kopplung an TVÖD)

## Weiterentwicklung / Verbesserung

1. Dokumentation im Krippenbereich
  - systematische und regelmäßige Dokumentation
  - Verwendung entsprechender Beobachtungsinstrumente
2. Fremdevaluationskonzept ausbauen (Elternmeinung)
  - mehrperspektivische Evaluationsmaßnahmen nutzen
  - Eltern als Experten wahrnehmen
3. Interaktion (Alltagssituation, Partnerschaft)
  - Kommunikation auf Augenhöhe
  - Regeln und deren Einhaltung werden bei Fehlverhalten den Kindern erklärt und begründet
  - Angemessene Reaktion auf Fehlverhalten (darauf aufmerksam machen aber nicht übermäßig einfordern)
4. Einarbeitung neuer Kolleg/innen
  - Mentorenprogramm
5. Anpassung des Beschäftigungsumfangs
  - 3 Anpassungen im Jahr bieten für die Beschäftigten kaum Perspektiven und machen langfristige Planungen unmöglich